

18. Wahlperiode

**PROTOKOLL**

der öffentlichen Sitzung

**des Wissenschaftsausschusses**

**Sitzungsdatum:** 27. Oktober 2005  
**Sitzungsort:** Hamburg, Rathaus, Raum186  
**Sitzungsdauer:** 17.05 Uhr bis 18:40 Uhr  
**Vorsitz:** Abg. Wolfgang Beuß  
**Schriftführung:** Abg. Dr. Barbara Brüning  
**Sachbearbeitung:** Dr. Iris Wunderlich

---

**Tagesordnung:**

1. Drs. 18/2683 Errichtung der HafenCity Universität Hamburg  
(Senatsantrag)  
  
hier: Auswertung der Anhörung und Senatsbefragung  
  
- Haushaltsausschuss federführend, Wissenschaftsausschuss  
mitberatend -
2. Drs. 18/2925 Haushaltsplan 2005/2006  
Sonderinvestitionsprogramm „Hamburg 2010“ (SIP)  
Stärkung des Luftfahrtstandorts Hamburg und  
der Luftfahrtregion Norddeutschland –  
„Luftfahrtcluster Hamburg/Norddeutschland“  
hier: Bereitstellung der erforderlichen Investitionen/Nachforderung  
gegen Deckung aus dem Sonderinvestitionsprogramm (SIP)  
(Senatsantrag)  
  
- Haushaltsausschuss federführend, Wissenschafts- und  
Wirtschaftsausschuss mitberatend -
3. Bericht über den Haushaltsverlauf 2005  
hier: Einzelplan 3.2 – Behörde für Wissenschaft und Gesundheit
4. Verschiedenes

**Anwesende:**

**I. Ausschussmitglieder**

Abg. Wolfgang Beuß (CDU-Fraktion)  
Abg. Dr. Barbara Brüning (SPD-Fraktion)  
Abg. Thilo Kleibauer (CDU-Fraktion)  
Abg. Karen Koop (CDU-Fraktion)  
Abg. Stefan Kraxner (CDU-Fraktion)  
Abg. Gerhard Lein (SPD-Fraktion)  
Abg. Wolfgang Marx (SPD-Fraktion)  
Abg. Dr. Heike Opitz (GAL-Fraktion)  
Abg. Jan Peter Riecken (SPD-Fraktion)  
Abg. Dr. Diethelm Stehr (SPD-Fraktion)

**II. Ständige Vertreterinnen und Vertreter**

Abg. Britta Ernst (SPD-Fraktion)  
Abg. Marino Freistedt (CDU-Fraktion)  
Abg. Dr. A.W. Heinrich Langhein (CDU-Fraktion)

**III. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter**

- Behörde für Wissenschaft und Gesundheit -

Senator Jörg Dräger, Ph.D.  
SD Gerhard Schneider  
LRD Gottfried Vogt  
RD Marga Koeping  
ORR Klaus Blank  
LRD Wilhelm Franz  
Dr. Wolfgang Röhr, wiss. Angestellter

- Behörde für Wirtschaft und Arbeit -

LRD Uwe Glatz  
RD Andres Richter  
Ingrid Schilling-Kaletsch, wiss. Angestellte

**IV. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit**

6 Personen

**Zu TOP 1:**

Keine Niederschrift, siehe Stellungnahme an den federführenden Haushaltsausschuss.

**Zu TOP 2:**

Keine Niederschrift, siehe Stellungnahme an den federführenden Haushaltsausschuss.

**Zu TOP 3:**

Keine Niederschrift, siehe Stellungnahme an den Haushaltsausschuss.

**Zu TOP 4:**

Die Senatsvertreter verteilen das Programmheft zur 1. Nacht des Wissens in Hamburg.

Diese Veranstaltung gehe auf eine Initiative der SPD zurück, erläutert der Vorsitzende zur Entstehungsgeschichte der 1. Nacht des Wissens. Die Idee sei nach den Neuwahlen der Hamburgischen Bürgerschaft 2004 von der CDU erneut aufgegriffen und die Umsetzung dann schließlich gemeinsam in der Bürgerschaft beschlossen worden. Er wünsche sich für die Veranstaltung eine rege Teilnahme sowie viel Muße und Zeit für die Programmpunkte im Hochschulbereich.

Die Hochschulen hätten die Realisierung der 1. Nacht des Wissens stark unterstützt, berichten die Senatsvertreter, und loben die professionelle Organisation des dafür bereitgestellten Verkehrsnetzes und die Öffentlichkeitsarbeit für diese Veranstaltung mit ihren rund 300 Einzelveranstaltungen.

Sie hoffen, dass diese Veranstaltung großes Interesse finden werde und freuten sich über ein Werben für die 1. Nacht des Wissens.

Der Vorsitzende regt an, dass in einer der folgenden Sitzungen unter ‚Verschiedenes‘ ein kurzes Resümee zu den Rückmeldungen der Hochschulen über die Nacht des Wissens gegeben werden könne.

gez.  
Wolfgang Beuß  
Vorsitzender

gez.  
Dr. Barbara Brüning  
Schriftführerin

gez.  
Dr. Iris Wunderlich